

# Pressemitteilung

## **Nazarener schaffen "sichere Orte" für Kinder in Haiti**

In den Straßen von Port-au-Prince sieht man überall Menschen, die die körperlichen Narben des tödlichen Erdbebens vom 12. Januar noch sichtbar tragen. Was nicht so einfach zu sehen ist, das sind die emotionalen Narben, die die Katastrophe hinterlassen hat. Das gilt besonders für die Kinder, die das Unglück durchlebt haben und vielleicht nicht wissen, wie sie mit ihrer Trauer und ihrer Angst umgehen können.

Die Kirche des Nazareners kümmert sich um diese Not, indem sie "Sichere Orte" schafft. Das sind Camps für Kinder, wo ihnen geholfen wird, ihr Trauma durch Spiel-Therapie aufzuarbeiten. Diese Camps arbeiten nach dem Prinzip der ganzheitlichen Kinderentwicklung, auf die sich Helping Hands und sein internationaler Partner NCM spezialisieren: die Bedürfnisse von Kindern im sozialen, emotionalen, geistigen und körperlichen Bereich ansprechen. Nach dem Erdbeben hat NCM in Haiti viele solcher "Sicheren Orte" für Kinder geschaffen. Ein Camp findet auf dem Gelände der Nazarener-Bibelschule in Port-au-Prince statt. Dort treffen sich täglich 100 Kinder.

"Wir versuchen in diesem Camp Kindern so zu helfen, dass sie sich wieder wie Kinder verhalten können", sagt Frantz Pierre, ein 24-jähriger Helfer im Camp. Den Kindern wird dies durch Aktivitäten wie Sport, Spiele, Musik, Tanz, Lesen und Basteln ermöglicht.

30 junge Erwachsene helfen hier freiwillig; vorher besuchten sie Schulungen von NCM, wo sie lernten, mit traumatisierten Kindern so zu arbeiten, dass die Kinder sich wirklich sicher fühlen und lernen, mit ihren Gefühlen und Erinnerungen umzugehen. Auch für die Helfer selbst ist das Camp ein Ort, an dem sie sich sicher fühlen und ihr Trauma verarbeiten können.

"Kinder sind die Zukunft eines Landes", sagt eine freiwillige Helferin. "Wir müssen ihnen helfen, ihren Mut wiederzufinden." Ein anderer Helfer erzählt: "Zu Beginn des Camps gab es viele Kinder, die nicht reden und nicht spielen wollten. Aber nach einer Woche redeten und spielten sie wieder. Sie können jetzt aussprechen, wie sie sich fühlen."

"Ich finde das Camp ganz toll", erklärt Valerie, eines der teilnehmenden Kinder. "Ich habe dort ein paar neue Freunde gefunden. Ich war so traurig, weil ich viele Kinder kenne, die ihre Eltern verloren haben. Aber hier habe ich gelernt, die Dinge neu zu sehen, weil wir zusammen lachen und spielen und Neues lernen."

Helping Hands Spendengelder für das Erdbeben wurden unter anderem benutzt, um solche "Sicheren Orte" zu unterstützen. Aber auch weiterhin ist die Not sehr groß. Sie können noch mehr Kindern und Erwachsenen in Haiti eine "helfende Hand" reichen! Überweisungen bitte mit Vermerk "Haiti Nothilfe" oder "Kinderprojekt Haiti" auf das Konto von Helping Hands e.V. bei der Kreissparkasse Gelnhausen, Kto. Nr. 22394, BLZ 507 500 94. Bitte geben Sie immer die vollständige Adresse an, damit Sie am Jahresende eine Spendenquittung erhalten können. Weitere Informationen über: Helping Hands e.V., E-Mail: [info@eurasia-help.org](mailto:info@eurasia-help.org)